

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/41/8

Erschienen am 29. Mai 1953

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus Steuern,
Finanzzuweisungen und Umlagen im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

(2828)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Steuern	3
B. Finanzzuweisungen und Umlagen	4
C. Tabellenteil .	
I. Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (nach Steuerarten und Ländern) und steuerähnliche Einnahmen im 3.Rechnungs- vierteljahr 1952	6 - 10
II. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen Kassenmässige Einnahmen und Ausgaben im 3.Rech- nungsvierteljahr 1952	11 - 14

A. Steuern

Der Anstieg der Steuereinnahmen hat sich auch im 3. Rechnungsvierteljahr 1952 fortgesetzt. In diesem Zeitraum sind an Gemeindesteuern (einschliesslich der Hansestädte) 1 142,1 Mill. DM kassenmässig vereinnahmt worden. Dieser Betrag liegt um rd. 100 Mill. DM höher als in den Monaten Juli bis September; gegenüber dem Ergebnis des gleichen Zeitraums im Vorjahr beträgt die Steigerung 156,3 Mill. DM. Bestimmend für die Höhe der Gesamtsteuereinnahmen war nach wie vor die Gewerbesteuer mit 761,9 Mill. DM oder rund zwei Drittel der Gesamtsteuereinnahmen. Soweit sie aus der Besteuerung nach Ertrag und Kapital fliessen, ist allein eine Steigerung von über 80 Mill. DM zu verzeichnen; die effektive und prozentuale Zunahme bleibt aber erheblich hinter der Erhöhung der Gewerbesteuer-einnahmen vom 1. zum 2. Rechnungsvierteljahr (+ 129,5 Mill. DM) zurück. -Die Lohnsummensteuer ist nur leicht angewachsen; im Bundesgebiet brachte sie 75,0 Mill. DM.

Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv) ¹⁾ nach Rechnungsvierteljahren

- Mill. DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952			zum Vergleich 3. Rvi. 1951
	3. Rvj.	2. Rvi.	1. Rvi.	
Grundsteuer A ²⁾	82,0	74,6	65,8	81,4
Grundsteuer B ³⁾	210,9	208,1	200,9	206,4
Gewerbesteuer (E.u.K) ⁴⁾	687,0	602,1	472,6	555,0
Lohnsummensteuer	75,0	72,7	69,0	64,4
Zuschlag zur Grunderwerbssteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuw. St.)	16,8	16,9	15,6	15,5
Gemeindegetränksteuer	19,2	19,2	17,5	16,8
Kinosteuer	30,3	25,0	25,8	26,4
Übrige Steuern	21,0	22,8	26,1	19,9
Insgesamt	1 142,1	1 041,3	893,3	985,8

1) Einschl. Hansestädte. - 2) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. - 3) Einschl. Grundsteuerbeitrillen. - 4) Einschl. Gewerbesteuer-
ausgleich.

Die Einnahmen aus den übrigen Gemeindesteuern sind im Berichtsvierteljahr verhältnismässig konstant geblieben. Im Laufe des Jahres unterliegen sie lediglich Schwankungen, die zum Teil steuertechnische Gründe haben (Zahlungstermine) oder sich aus der Art der Steuerobjekte ergeben. So fallen beispielsweise Einzahlungen an Grundsteuer A von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben stärker in die Herbst- und Wintermonate. Bei 7,5 Mill. DM Mehreinnahmen im 2. Rechnungsvierteljahr liegt die Grundsteuer A mit 82,0 Mill. DM in Höhe des Vierteljahresergebnisses des Vorjahres.

Auch die Kinosteuer zieht gewöhnlich in den Wintermonaten an. Durch einen Anstieg von 25,0 Mill. DM auf 30,3 Mill. DM im Berichtszeitraum hat sie sich relativ gesehen - am stärksten erhöht. Bei den übrigen Steuern wurden allgemein die Beträge des Vorvierteljahres erreicht oder nur geringfügig überschritten, wenn man von der Hundesteuer, der übrigen

Vergnügungsteuer und der Speiseeissteuer absieht, bei denen die Einnahmen rückläufig waren.

Steuereinnahmen im 3. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Ländern und Gebietskörperschaften
- Mill. DM -

L a n d	Gemeinden und Gemeindev Verbände insgesamt	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden		Landkreise
			mit 10 000 u.m.E.	bis unter 10 000 E.	
Schleswig - Holstein	41,9	17,1	8,4	15,1	1,2
Hamburg	64,6	64,6	-	-	-
Niedersachsen	137,2	60,9	22,5	50,9	3,0
Bremen	22,2	22,2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	397,7	249,1	84,0	61,7	3,0
Hessen	91,2	47,8	12,5	29,7	1,2
Rheinland-Pfalz	58,1	22,6	6,3	28,3	0,8
Baden-Württemberg	168,7	65,9	38,2	62,6	2,0
Bayern	160,6	89,3	5,9	62,9	2,4
Insgesamt	1 142,1	639,5	177,9	311,1	13,6

Die höheren Gewerbesteuerereinnahmen fallen zum grossen Teil bei den Stadtkreisen (einschl. Hansestädten) an, so dass bei diesen die Einnahmeentwicklung günstiger verläuft als bei den kreisangehörigen Gemeinden. In der Summe der Steuereinnahmen ergibt sich bei ihnen für das Bundesgebiet im 3. Rechnungsvierteljahr eine Erhöhung um 13,2 vH, bei den kreisangehörigen Gemeinden dagegen nur um 5,4 vH. Weitere Unterschiede lassen sich bei Betrachtung der kreisangehörigen Gemeinden innerhalb der einzelnen Länder feststellen. Hier finden sich zum Teil gegensätzliche Tendenzen zur Gesamtentwicklung. So fällt auf, dass bei den kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen die Steuereinnahmen insgesamt zurückgegangen sind, ebenso bei den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern in Rheinland-Pfalz.

In den Landessummen ergibt sich jedoch einheitlich eine Zunahme wenn auch im einzelnen der Grad der Steigerung unterschiedlich. Die Unterschiede sind zum Teil bedingt durch endgültige Veranlagungen der Gewerbesteuer für die Jahre 1950 und 1951, die zeitlich verschieden abgeschlossen wurden und dementsprechend in den kassenmässigen Einnahmen zur Auswirkung kommen.

B. Finanzausweisungen und Umlagen

Die im 3. Rechnungsvierteljahr von den Gemeinden und Gemeindev Verbänden vereinnahmten allgemeinen Finanzausweisungen liegen in der Summe für das Bundesgebiet mit 220,8 Mill. DM etwas niedriger als im Vorvierteljahr.

Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen

- Mill. DM -

Land; Art der Gebiets- körperschaft	Allgemeine Finanzausweisungseinnahmen		Umlagen			
			Einnahmen		Ausgaben	
	3. Rvj. 1952	2. Rvj. 1952	3. Rvj. 1952	2. Rvj. 1952	3. Rvj. 1952	2. Rvj. 1952
Schleswig-Holstein	8,5	10,7	7,2	7,3	7,1	7,9
Niedersachsen	25,1	23,1	27,5	25,0	38,4	36,4
Nordrhein-Westfalen	79,9	82,3	52,9	59,5	61,0	71,1
Hessen	20,4	19,6	12,4	11,8	12,4	12,7
Rheinland-Pfalz	8,4	12,7	14,4	12,6	14,5	11,9
Baden-Württemberg	45,4	47,2	23,5	19,5	26,7	25,4
Bayern	33,0	26,8	42,5	41,9	40,7	41,2
Bundesgebiet	220,8	222,5	180,3	177,7	200,9	206,6
davon:						
Stadtkreise	91,7	91,7	-	-	23,8	30,7
Kreisangemeinden und Ämter	78,2	79,0	21,4	22,0	149,2	146,2
Landkreise	46,1	47,8	130,6	125,6	27,9	29,6
Bezirksverbände	4,9	4,0	28,3	30,1	-	-

Die allgemeinen Umlage - Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände weisen im Berichtszeitraum einen leichten Rückgang gegenüber dem 2. Rvj. 1952 auf. Sie betragen 200,9 Mill. DM im Bundesgebiet.

I. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				ins- gesamt	Bayern
							ins- gesamt	davon:				
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft) ...	81 876	6 617	16 932	9 267	7 277	8 757	14 330	6 978	3 630	3 722	18 696	
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	191 195	10 257	25 200	70 040	16 765	11 672	25 604	15 932	5 315	4 356	31 658	
Grundsteuerbetei- (Einnahmen tigungsbeiträge (Ausgaben)	507 489	- -	30 23	- -	- -	202 224	74 73	46 46	- 0	27 26	201 168	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	3 520	380	794	1 109	347	188	115	55	33	28	587	
Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital)	631 426	17 904	79 670	236 787	54 099	30 719	117 515	81 579	18 588 ²⁾	17 348	94 731	
Lohnsummensteuer	66 115	2 438	3 854	53 743	3 880	2 051	5	-	5	-	44	
Gewerbsteuer aus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben)	19 896 18 918	524 345	2 388 2 106	6 785 6 746	2 271 1 724	1 341 1 175	4 427 4 817	3 017 3 484	523 478	887 855	2 162 2 006	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	15 966	715	1 847	4 217	1 488	1 082	2 912	1 731	651	530	3 706	
Schankerlaubnissteuer	1 028	46	202	489	26	66	1	-	-	1	198	
Jagd- und Fischereisteuer	490	35	95	141	24	35	65	18	34	13	94	
Gemeindegetränksteuer	16 852	789	1 366	5 835	2 193	1 060	2 680	2 095	446	139	2 929	
Speiseeissteuer	131	20	-	-	19	6	29	29	-	-	55	
Kinosteuer	27 807	1 599	4 170	10 917	2 312	1 180	3 396	2 440	597	359	4 232	
Übrige Vergnügungsteuer	6 655	260	1 214	2 092	767	377	703	538	91	74	1 241	
Hundsteuer	8 765	628	1 565 ³⁾	3 067	1 314	714	1 160	808	196	156	317	
Sonstige Gemeindesteuern	2 513	-	1	-	-	-	601	-	-	601	1 911	
Steuereinnahmen	1055 335	41 867	137 200	397 743	91 160	58 051	168 726	111 737	29 631	27 358	160 588	1
Steueraufkommen	1054 339	41 688	136 911	397 704	90 613	57 907	169 115	112 203	29 587	27 325	160 400	1
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	705	-	0	697	0	7	0	-	0	-	-	
Nichtverteilte Pachteinahmen	1 716	1	-	0	71	112	658	459	-	199	833	
Hand- und Spanndienste	280	1	-	101	3	19	-	-	-	-	157	
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kunrförderungsabgabe	1 028	234	-	3	-	221	289	1	226	62	282	
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	549	-	-	-	289	-	257	257	-	-	4	
Beteiligungsbeiträge (Saldo) ..	- 2	-	0	-	- 1	- 0	-	-	-	-	-	
Insgesamt	4 277	235	0	801	362	399	1 204	717	226	261	1 276	

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte.- 2) Lt. Landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 % des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen für das 3. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmäßig 1 761 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 675 000 DM) gilt als spezielles Decretum.

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg			Bayern		
							ins- gesamt	davon:		ins- gesamt	darunter Lindau	
								Wttbg.- Baden	Baden			Wttbg.- Hohenz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	2 833	138	406	785	256	295	443	370	73	-	511	10
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	106 407	4 583	13 184	42 764	9 884	4 818	10 701	9 135	1 566	-	20 469	136
Grundsteuerbetei- (Einnahmen.. ligungsbeträge (Ausgaben...	33	-	0	-	-	8	3	3	-	-	22	-
	33	-	0	-	-	3	2	2	-	-	27	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	2 135	215	553	604	231	128	29	22	7	-	376	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	352 341	8 508	39 816	149 129	29 469	14 598	51 076	47 621	3 455 ²⁾	-	59 745	269
Personensteuer	49 274	2 243	2 611	39 850	3 308	1 262	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen.. gleichzuschüsse (Ausgaben...	1 205	11	165	742	54	80	29	28	0	-	124	-
	8 485	159	812	2 972	713	599	1 861	1 840	22	-	1 369	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (inschl. Mehrzuschlag Wertzuwachssteuer)	6 203	173	532	2 051	642	324	943	896	47	-	1 539	18
Bankerlaubnissteuer	606	13	102	291	8	23	-	-	-	-	170	1
Wald- und Fischereisteuer	4	0	0	3	0	0	0	0	0	-	0	-
Landgemeindegetränkesteuer	13 537	406	1 196	5 209	1 944	643	1 874	1 574	299	-	2 266	39
Einkommensteuer	108	15	-	-	12	4	25	25	-	-	52	-
Grundsteuer	17 430	706	2 340	7 404	1 589	626	1 792	1 556	236	-	2 973	19
Grundvergnügungsteuer	3 996	107	340	1 417	527	167	432	398	35	-	1 008	9
Grundsteuer	3 873	169	432 ³⁾	1 779	572	235	461	403	58	-	225	1
Sonstige Gemeindesteuern	1 231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 231	-
Steuereinnahmen	552 690	17 134	60 865	249 054	47 781	22 668	65 942	60 188	5 755	-	89 313	502
Steueraufkommen	559 978	17 281	61 512	251 285	48 439	23 122	67 775	61 999	5 776	-	90 564	502
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Betriebskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn ...	345	-	-	345	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungleichverteilte Pachteinnahmen.	7	-	-	0	-	1	0	0	-	-	6	-
Grund- und Spanndfenster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bankabgabe, Kurtaxe, Anwerbsabgabe	304	234	-	-	-	-	12	-	12	-	58	25
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	151	-	-	-	-	-	147	147	-	-	4	-
Umlagebeträge (Saldo) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	806	234	-	345	-	1	159	147	12	-	68	25

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Ohne Hansestädte.- 2) Lt. Landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 % des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen.
das 3. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 295 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (284 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg				insgesamt	Bayern
							insgesamt	davon:				
								Wttbg.-Baden	Baden	Wttbg.-Hohenz.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft).....	79 043	6 479	16 526	8 481	7 021	8 463	13 887	6 608	3 557	3 722	18 185	100 000
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	84 788	5 668	12 016	27 277	6 882	6 854	14 903	6 797	3 749	4 356	11 189	9 000
Grundsteuerbeitr. (Einnahmen)	474	-	29	-	-	194	71	44	-	27	180	100
Grundsteuerbeitr. (Ausgaben)	456	-	23	-	-	221	71	44	0	26	141	100
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	1 385	165	242	505	117	60	86	32	26	28	211	0
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	278 979	9 397	39 854	87 658	24 630	16 121	66 439	33 958	15 133 ¹⁾	17 348	34 881	49 000
Lohnsummensteuer	16 841	195	1 243	13 893	673	788	5	-	5	-	44	-
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse (Einnahmen)	18 691	512	2 223	6 043	2 216	1 261	4 398	2 989	522	887	2 038	100
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse (Ausgaben)	10 431	186	1 294	3 774	1 012	576	2 955	1 644	456	855	634	100
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	3 317	383	170	626	249	418	806	520	147	139	665	-
Spiseeissteuer	22	5	-	-	7	2	5	5	-	-	3	-
Kinosteuer	9 537	547	1 420	3 455	698	555	1 604	884	360	359	1 259	-
Übrige Vergnügungsteuer	1 859	94	345	544	164	210	271	141	57	74	231	-
Hundesteuer	3 725	271	631	1 018	541	479	693	405	138	150	92	-
Sonstige Gemeindesteuern	1 234	-	1 ²⁾	-	-	-	601	-	-	601	632	-
Steuereinnahmen	489 013	23 529	73 385	145 727	42 187	34 607	100 743	50 696	23 239	26 809	68 835	70 000
Steueraufkommen	480 734	23 203	72 449	143 457	40 982	33 950	99 300	49 351	23 173	26 776	67 393	70 000
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	361	-	0	353	0	7	0	-	0	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen	1 709	1	-	-	71	151	658	459	-	199	828	-
Hand- und Spanndienste	280	1	-	101	3	19	-	-	-	-	157	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	725	-	-	3	-	221	277	1	214	62	223	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	123	-	-	-	14	-	110	110	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	- 2	-	0	-	- 1	- 0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 196	2	0	457	86	398	1 045	569	215	261	1 208	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Lt. Landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 % des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichstock abzuführen. Für das 3. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 1 466 (000) DM. - 2) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (279 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A												
Grund- u. Forstwirtschaft) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B												
Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge für												
Arbeitnehmer-Wohnstätten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundwerbsteuer												
Ertrag und Kapital)	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105	-
Grundsummensteuer												
Grundwerbsteuerausgleich (Einnahmen)	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Grundwerbsteuerausgleich (Ausgaben)	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer												
ein- u. Mehrzuschlag												
(Wertzuwachssteuer)	9 763	542	1 315	2 165	846	759	1 968	836	603	530	2 167	22
Grundbesitzsteuer	422	33	100	198	19	43	1	-	-	1	28	0
Grund- und Fischereisteuer	484	35	94	138	24	34	65	18	34	13	94	-
Grundgemeindegetränksteuer	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Grundpreiseissteuer	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Grundsteuer	840	346	410	59	25	-	-	-	-	-	-	-
Grundvergnügungsteuer	799	59	529	131	77	-	-	-	-	-	2	-
Grundsteuer	1 168	189	502	270	201	-	7	-	-	7	-	-
Grundsonstige Gemeindesteuern	49	-	- ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	49	-
Steuereinnahmen	13 624	1 204	2 950	2 962	1 192	836	2 040	853	637	550	2 440	23
Steueraufkommen	13 627	1 204	2 950	2 962	1 192	836	2 040	853	637	550	2 443	23
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von												
Bundespost und Bundesbahn)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundnichtverteilte Pachteinahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundland- und Spanndienste)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GrundKaufpreisanlagenabgabe, Kurtaxe,												
GrundKurförderungsabgabe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsonstige steuerähnliche												
Einnahmen)	276	-	-	-	276	-	-	-	-	-	-	-
Grundbeteiligungsbeiträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	276	-	-	-	276	-	-	-	-	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 113 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

5. Hansestädte und Westberlin

- 1.000 DM -

Steuerart	Hamburg	Bremen	Hansestädte zusammen	Bundesgebiet (einschl. Hansestädte)	Westberlin
	1	2	3	4	5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	121	17	138	82 014	51
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	10 367	5 778 ¹⁾	16 145	207 340	24 202
Grundsteuerbeteiligungs- beträge (Einnahmen	-	-	-	507	-
(Ausgaben	-	-	-	489	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	-	-	-	3 520	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	43 471	11 476	54 947	686 373	21 753
Lohnsteuer	5 629	3 234	8 862	74 977	6 870
Gewerbesteuerausgleich- zuschüsse (Einnahmen	-	-	-	19 896	-
(Ausgaben	224	163	387	19 305	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	627	246	873	16 839	372
Schankerlaubnissteuer	0	11	11	1 039	50
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	480	-
Gemeindegetränksteuer	1 630	688	2 318	19 170	1 920
Speiseeissteuer	-	-	-	131	-
Kinosteuer	1 823	660	2 483	30 290	2 247
Übrige Vergnügungsteuer	512	121	633	7 288	528
Hundesteuer	645	107	752	9 518	1 085
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	2 513	-
Steuereinnahmen	64 602	22 175	86 777	1 142 112	59 079
Steueraufkommen	64 826	22 338	87 164	1 141 502	59 079

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

II. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

I. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg			Bayern		
							insgesamt	davon:		insgesamt	darunter	
								Wttbg.-Baden	Baden			Wttbg.-Hohenz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
These zuweisungen	168 841	7 370	10 325	76 573 ¹⁾	16 958	7 865	29 947	26 467	-	3 480	19 804	191
Ersteuerzuschüsse	11 958	-	8 853	-	-	-	3 105	-	3 105	-	-	-
Steuerausgleichleistungen und -ausgleichentschädigungen	10 621	-	1 528	-	876	359	448	-	-	448	7 410	-
Finanzzuweisungen dem Ausgleichsfonds	10 477	1 123	919	3 353	569	12	4 502	1 425	2 902	174	-	-
Finanzzuweisungen dem kommunalen Notstock	6 799	-	-	-	55	-	6 743	6 736	-	7	-	-
sonstige	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Umlagen allgemeine Finanzzuweisungen	12 113	-	3 506	-	1 923	132	680	111	570	-	5 822	61
Einnahmen der allgemeinen Finanzzuweisungen	220 810	8 493	25 130	79 926	20 382	8 418	45 425	34 739	6 577	4 109	33 037	252
Ausgaben der allgemeinen Finanzzuweisungen	2 302	-	-	-	206	302	1 794	33	1 761	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	28 291	-	-	6 316	2 501	126	3 432	2 242	-	1 190	15 916	-
Landesumlage	130 582	5 818	27 535 ²⁾	31 620	9 859	9 070	20 113	10 338	5 271	4 506	26 566	223
Landesumlage	21 448	1 358	-	14 915	-	5 174	-	-	-	-	-	-
sonstige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	180 321	7 177	27 535	52 851	12 360	14 370	23 547	12 580	5 271	5 696	42 481	223
- Ausgaben -												
Kreisumlage	18 959	-	11 496 ³⁾	-	850	-	6 613 ⁴⁾	5 374 ⁴⁾	-	1 509 ⁴⁾	-	-
Kreisumlage	32 459	-	-	14 345	2 321	284	99	-	-	99	15 411	-
Landesumlage	127 977	5 707	26 893 ⁵⁾	31 719	9 265	9 060	19 997	10 488	5 175	4 334	25 307	137
Landesumlage	21 538	1 358	-	14 986	-	5 195	-	-	-	-	-	-
sonstige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	200 933	7 066	38 389	61 049	12 435	14 538	26 709	15 792	5 175	5 742	40 718	237

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschli. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Davon 1044 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.- 3) Davon 1 309 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Einschli. Umlage an den Landesfürsorgeverband.- 5) Davon 1 013 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.

noch: 11. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

fm 3. Rechnungsvierteljahr 1952

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							insgesamt	davon:				insgesamt
								Wttbg.-Baden	Baden	Wttbg.-Hohenz.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsse zuweisungen	65 566	2 361	840	39 737 ¹⁾	7 956	1 629	8 821	8 821	-	-	4 221	
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	5 904	-	4 953	-	-	-	951	-	951	-	-	
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	10 069	-	1 496	-	875	292	-	-	-	-	7 405	
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichsfonds	1 465	-	200	-	200	-	1 065	65	1 000	-	-	
aus dem kommunalen Notstock	5 715	-	-	-	-	-	5 715	5 715	-	-	-	
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	2 959	-	889	-	53	8	101	101	-	-	1 908	
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungen (Einnahmen)	91 677	2 361	8 378	39 737	9 084	1 929	16 652	14 701	1 951	-	13 535	
Finanzzuweisungsausgaben	295	-	-	-	-	-	295	-	295	-	-	
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Amtsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageeinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Ausgaben -												
Landesumlage	6 204	-	4 266 ²⁾	-	196	-	1 742	1 742	-	-	-	
Bezirksumlage	17 280	-	-	8 862	1 230	170	-	-	-	-	7 017	
Kreisumlage	353	-	-	-	-	-	353	-	353	-	-	
Amtsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageausgaben	23 837	-	4 266	8 862	1 426	170	2 095	1 742	353	-	7 017	

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

-1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse, - 2) Davon 138 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.

noch: 11. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							insgesamt	davon:			insgesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.-Baden	Baden	Wttbg.-Hohenz.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Zusatzaufweisungen	61 307	2 648	4 588	21 355 ¹⁾	4 175	4 329	15 387	12 992	-	2 395	8 825	52
Grundsteuerzuschüsse	6 054	-	3 900	-	-	-	2 155	-	2 155	-	-	-
Landsteuerausgleichaufweisungen und -ausfallentschädigungen ...	552	-	32	-	1	67	448	-	-	448	5	-
Landesaufweisungen												
aus dem Ausgleichsfonds	7 392	1 018	502	2 752	209	12	2 899	823	1 902	174	-	-
aus dem kommunalen Notstock ..	1 084	-	-	-	55	-	1 028	1 021	-	7	-	-
sonstige	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
andere allgemeine Finanzaufweisungen	1 787	-	1 059	-	9	136	580	10	570	-	4	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen ..	78 177	3 666	10 080	24 107	4 450	4 544	22 497	14 846	4 626	3 024	8 833	52
Finanzaufweisungsausgaben ...	1 762	-	-	-	-	263	1 499	33	1 466	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesumlage	21 448	1 358 ²⁾	-	14 915	-	5 174	-	-	-	-	-	-
andere Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen ...	21 448	1 358	-	14 915	-	5 174	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -												
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	11	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesumlage	127 624	5 707	26 893 ³⁾	31 719	9 265	9 060	19 644	10 488	4 822	4 334	25 337	237
Landesumlage	21 538	1 358	-	14 986	-	5 195	-	-	-	-	-	-
andere Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	149 174	7 066	26 893	46 715	9 265	14 254	19 644	10 488	4 822	4 334	25 337	237

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse, - 2) Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden an Amtsumlage als Einnahme bei den Ämtern eingesetzt, Ämter nicht gemeindet, - 3) Davon 1 013 (000) DM als zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.

noch: II. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Ba- den	
							ins- gesamt	davon:				ins- gesamt
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselzuweisungen	38 969	2 362	4 897	12 480 ¹⁾	4 827	1 907	5 739	4 654	-	1 085	6 757	
Bürgersteuerausgleichzuschüsse ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichsfonds	1 621	105	217	601	160	-	538	538	-	-	-	
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige allgemeine Finanzaufwei- sungen	5 471	-	1 558	-	2	-	-	-	-	-	3 911	
Summe der allgemeinen Finanzauf- weisungseinnahmen	46 060	2 467	6 671	13 081	4 988	1 907	6 277	5 192	-	1 085	10 669	
Finanzaufweisungsausgaben	245	-	-	-	206	39	-	-	-	-	-	
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	130 582	5 818	27 535 ²⁾	31 620	9 859	9 070	20 115	10 338	5 271	4 506	26 566	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageeinnahmen	130 582	5 818	27 535	31 620	9 859	9 070	20 115	10 338	5 271	4 506	26 566	
- Ausgaben -												
Landesumlage	12 754	-	7 230 ³⁾	-	653	-	4 871 ⁴⁾	3 562 ⁴⁾	-	1 309 ⁴⁾	-	
Bezirksumlage	15 168	-	-	5 472	1 091	113	99	-	-	99	8 394	
Summe der Umlageausgaben	27 922	-	7 230	5 472	1 744	113	4 970	3 562	-	1 408	8 394	
5. Bezirksverbände												
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselzuweisungen	3 000	-	-	3 000 ¹⁾⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige allgemeine Finanzaufwei- sungen	1 897	-	-	-	1 859	38	-	-	-	-	-	
Summe der allgemeinen Finanzauf- weisungseinnahmen	4 897	-	-	3 000	1 859	38	-	-	-	-	-	
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	28 291	-	-	6 316 ⁶⁾	2 501	126	3 432	2 242	-	1 190	15 916	

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschli. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 2) Davon 1 044 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage. - 3) Davon 1 171 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage. - 4) Einschli. Umlage an den Landesfürsorgeverband. - 5) Provinzialverband Westfalen. - 6) Davon 949 (000) Ruhrstedlungsverbandsumlage.